

Fachtagung

Linksextremismus:

Neue Entwicklungen jenseits von Marx, Engels und Lenin

23. September 2020

Johanniskirche Magdeburg

Hiermit melde ich mich verbindlich zur o. g. Fachtagung an:
(Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

Herr/Frau

Name:

Vorname:

Dienststelle/Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

Fax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Anmeldemöglichkeiten/Ansprechpartnerin:

Frau May Peters
Ministerium für Inneres und Sport
des Landes Sachsen-Anhalt,
Extremismusprävention, Spionageabwehr,
Wirtschaftsschutz
Nachtweide 82, 39124 Magdeburg

Fax: 0391 567-3960 oder -3999
E-Mail: may.peters@mi.sachsen-anhalt.de

Anmeldeschluss ist Montag der 31. August 2020.

Organisatorische Hinweise

Tagungsort: Johanniskirche Magdeburg

Johannisbergstraße 1,
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 / 5934-443

Wir versenden keine Anmeldebestätigung.
Sofern Sie bis zum 04.09.2020 keine Absage erhalten gilt
Ihre Anmeldung als verbindlich angenommen.

Mittagsverpflegung: Selbstversorgung

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

In der Nähe der Johanniskirche liegen die Straßenbahn-
haltestellen „Alter Markt“ und „Allee Center“. Bis auf die
Linie 3 werden die Haltestellen von allen Linien bedient.

Parken:

Im näheren Umfeld der Johanniskirche befinden sich
gebührenpflichtige Parkplätze:

P1 - 41 PKW,
P2 - 23 PKW und 2 Parkplätze für Behinderte,
P3 - 91 PKW.

Weiterhin befindet sich das Parkhaus des Allee-Centers mit
1.300 Parkplätzen in unmittelbarer Nähe.

Hygienehinweis:

**Es gelten die aktuellen rechtlichen Hygieneregulungen.
Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im
Eingangsbereich ist Pflicht.**



Quelle: MVGM GmbH

Linksextremismus: Neue Entwicklungen jenseits von Marx, Engels und Lenin



23. September 2020
Johanniskirche Magdeburg



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Inneres und Sport

#moderndenken

Linksextremismus:

Neue Entwicklungen jenseits von Marx, Engels und Lenin

Linksextremisten lehnen die Werte und Normen des Grundgesetzes ab. Sie bekämpfen den Staat, seine Einrichtungen und seine Repräsentanten, die sie als Wegbereiter des Faschismus, als Grundausröser von Krieg, Rassismus und ökologischen Katastrophen titulieren.

Linksextremismus ist ein Sammelbecken für unterschiedliche Strömungen, die die freiheitliche demokratische Grundordnung aus mehreren Richtungen - teilweise unter Zuhilfenahme von Gewalt - angreifen. Gemeinsames Ziel von Linksextremisten ist die totale Befreiung des Menschen aus allen gesellschaftlichen Zwängen und die Errichtung einer herrschafts- bzw. klassenlosen Ordnung. Unterschiede existieren jedoch bei der Wahl der Mittel.

- Welche unterschiedlichen Strategien verfolgen Linksextremisten im Spannungsverhältnis zwischen dem Streben nach einer absoluten Freiheit des Einzelnen und dem Ziel einer Gleichheit Aller?
- Wie verändern sich die linksextremistischen Grundströmungen des Anarchismus und Marxismus?
- Welche gesellschaftlichen Entwicklungen und Diskurse greifen Linksextremisten auf? Welche Gefahren gehen von ihnen aktuell für die demokratisch verfasste Gesellschaft aus?
- Wie sind Linksextremisten organisiert? Wie hoch ist das Gewaltpotenzial?

Die diesjährige Fachtagung des Verfassungsschutzes Sachsen-Anhalt widmet sich aktuellen Entwicklungen im Phänomenbereich des Linksextremismus. Der Verfassungsschutz Sachsen-Anhalt möchte die interessierte Fachöffentlichkeit über die Anpassungsfähigkeit von Linksextremisten informieren und das Gefährdungspotenzial für die Gesellschaft aufzeigen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Tagungsprogramm

09:30 Uhr	Anmeldung, Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	Einführung und Tagesmoderation Dr. Jürgen P. Lang, Extremismusexperte und leitender Redakteur BR24
10:10 Uhr	Begrüßung Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg
10:20 Uhr	Grußwort Anne Poggemann, Staatssekretärin im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
10:30 Uhr	Die ideologischen Veränderungen des Linksextremismus durch die Verbindung von Marx mit der Postmoderne und dem Poststrukturalismus Prof. Dr. Hendrik Hansen Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung <i>anschließende Gelegenheit zu Fragen und Statements</i>
11:15 Uhr	Entgrenzung und Anschlussfähigkeit linksextremistischer Positionen an die Mitte der Gesellschaft Marco Haase Pressesprecher der Verfassungsschutzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg <i>anschließende Gelegenheit zu Fragen und Statements</i>
12:00 Uhr	Mittagspause (Selbstversorgung)

12:45 Uhr **Leipzig-Connewitz – historische Entwicklung
des Brennpunkts der autonomen Szene in
Mitteldeutschland**

Jun.-Prof. Dr. Tom Mannewitz
(TU Chemnitz)

*anschließende Gelegenheit zu Fragen und
Statements*

13:45 Uhr **Das Kampagnenfeld Anti-Repression und das
organisationsübergreifende Wirken der „Roten
Hilfe“ als Stabilisator und Motivator**

Dr. Udo Baron,
Verfassungsschutzbehörde Niedersachsen

*anschließende Gelegenheit zu Fragen und
Statements*

14:15 Uhr **Schlusswort**
Jochen Hollmann,
Abteilungsleiter Verfassungsschutz im Ministe-
rium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-
Anhalt

14:30 Uhr **Ausklang mit persönlichen Gesprächen**

